

Wenige werden es schaffen

So viel Geld müssen Sie heute verdienen, um eine Rente von 2000 Euro zu erhalten

Eigentlich soll die gesetzliche Rente die Existenz nach dem Arbeitsleben sichern – soweit die Theorie. In der Praxis sieht das ganz anders aus: Wer im Alter jeden Monat mindestens 2000 Euro brutto Rente haben will, muss kräftig verdienen und jahrzehntelang durchhalten.

Sie möchten im Alter 2000 Euro brutto Rente beziehen? Viel Glück! Das ist zwar theoretisch möglich - aber nur die wenigsten Bundesbürger werden es schaffen. Denn um an diese Summe zu kommen, müssen Sie bereits in jungen Jahren – im Idealfall zum Start Ihres Berufslebens, mindestens 4500 Euro brutto verdienen. Und dieses Einkommen müssen sie halten. Mindestens 45 Jahre lang.

Wie setzt sich die Rente zusammen?

Die Rente ist eine Leistung, die Arbeitnehmer erhalten, wenn Sie entsprechende Beiträge einzahlen. Wer länger als andere oder höhere Beiträge einzahlt, wird später in der Regel auch eine höhere Rente erhalten.

Die monatliche Rentenhöhe setzt sich aus der sogenannten „Rentenformel für die Altersrente“ zusammen. Entscheidend sind:

- Entgeltpunkte
- Zugangsfaktor
- aktueller Rentenwert und
- Rentenartfaktor.

So sieht die Rentenformel aus:

Rentenformel für die Altersrente:

$$\text{Monatliche Rentenhöhe} = \text{Entgelt-punkte} \times \text{Zugangs-faktor} \times \text{aktueller Rentenwert} \times \text{Renten-artfaktor}$$

Deutsche Rentenversicherung Die Rente ist grundsätzlich dynamisch. Die Rentner nehmen damit an der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland teil

Zusätzlich dazu hängt die Höhe des Rentenanspruchs von der Erwerbsbiografie des Arbeitnehmers ab, betont das Deutsche Institut für Altersvorsorge auf Anfrage von FOCUS Online. Zu den Faktoren, die die Höhe Ihrer Rente bestimmen, zählen etwa auch Inflation, Lohnerhöhung, Jobwechsel, Arbeitslosigkeit und die Frage, ob die Rente in Ost- oder Westdeutschland bezogen wird.

Und diese Faktoren machen es Ihnen in der Regel nicht leichter!

6000 Euro Bruttolohn – ergibt das eine Rente von 2000 Euro?

Wer aktuell 6000 Euro verdient und noch einige Jahre Erwerbsleben vor sich hat, käme nicht ohne weiteres auf eine Rente von 2000 Euro. Die Faustregel ist, dass der Arbeitnehmer gleich zu Beginn seiner Karriere viel Geld verdient. Das zeigt auch folgende grobe **Beispielrechnung**.

Heinz Müller ist 1970 geboren. Er ist mit 18 Jahren ins Berufsleben gestartet und arbeitet seit 1988 in einem großen Unternehmen. Auf seinem ersten Gehaltszettel standen 4100 D-Mark. Bei seinem Arbeitgeber hat er bis 2012 in unterschiedlichen Positionen gearbeitet und dabei zwischen 2700 Euro und 3500 Euro verdient. Seit 2013 ist er Führungskraft und verdient dabei monatlich 6200 Euro brutto. Seit dem 1. Juli 2021 verdient er nun sogar 6300 Euro brutto.

2037 wird Herr Müller in den Ruhestand gehen. Ihm steht dann – laut grober Rentenschätzung - eine Rente von knapp 1500 Euro zu - wenn er bis dahin zu den aktuellen Konditionen weiterarbeitet.

Warum bekommt Herr Müller keine 2000 Euro? Weil Herr Müller durch die Regelaltersgrenze, den Rentenwert-West und den Rentenfaktor 1 wegen Alter insgesamt 60 Entgeltpunkte braucht, um an diesen Wert zu kommen.

So viel Geld bekommen Sie im Alter

Ein Entgeltpunkt setzt sich aus dem Durchschnittsgehalt zusammen. In Deutschland muss (Stand November 2021) ein Arbeitnehmer mindestens 3.379,25 Euro (brutto) monatlich verdienen, um einen Entgeltpunkt zu erreichen.

In 45 Arbeitsjahren würde Herr Müller also 45 Entgeltpunkte sammeln, wenn sein Gehalt zwischen 1988 und 2037 auf Durchschnittsniveau von 3379 Euro brutto pro Monat liegt. Doch zum Start verdiente er beispielsweise nur 4100 D-Mark (umgerechnet 2096,30 Euro). Zwischenzeitlich kam er sogar nicht über die 3000 Euro hinaus. Immerhin sammelte Herr Müller zwischen 2013 und 2021 jährlich rund 1,83 Entgeltpunkte.

60 Entgeltpunkte ergeben 2.000 Euro Rente

Um die 60 Entgeltpunkte zu erreichen, müsste Herr Müller aber gut 30 Prozent mehr verdienen als der Durchschnittsbundesbürger – und das bereits ab 1988. Das wären also Stand heute mindestens etwa 4.400 Euro brutto pro Jahr. **Gleichzeitig gilt:** Das Gehalt von Herrn Müller muss in dieser Zeitspanne genauso wie das Durchschnittsgehalt der Deutschen und zur Inflation in Deutschland steigen.

Das wichtigste ist aber, dass Herr Müller durchhalten muss. Geht er ein Jahr früher in Rente, sinkt der Zugangsfaktor von 1 auf 0,96 und somit auch die Rentenhöhe.

Viele Arbeitnehmer werden später von der Altersarmut betroffen sein

Berufseinsteiger verdienen diese Summen nur im Extremfall und auch während der beruflichen Laufbahn sind einige Jobs nicht einmal annähernd an diesem Wert dran.

Bäcker kommen laut einer Erhebung des Statistischen Bundesamts durchschnittlich auf 2.383 Euro brutto. Das macht also (Stand November 2021) 0,68 Entgeltpunkte pro Jahr und zum Renteneintritt nach 49 Jahren 33,32 Entgeltpunkte. Bei einem Rentenwert von 34,19 Euro macht das eine geschätzte Rentenhöhe von 1.139 Euro. Voraussetzung: 49 Jahre voll verdient, Rente zum Regeleintrittsalter.

Friseure verdienen nicht einmal auf 1.800 Euro. Das entspricht 0,52 Entgeltpunkten. Nach 49 Jahren sammelt ein Friseur also 25,48 Punkte. Was eine geschätzte Rentensumme von 871 Euro ausmacht.

Wer mehr Rente will, muss sich deshalb um Alternativen kümmern. „Arbeitnehmer, die eine Rentenlücke schließen wollen, müssen jetzt privat vorsorgen“, erklärt die deutsche Versicherungsgesellschaft gegenüber FOCUS Online.

Wie viele Menschen erhalten 2000 Euro Rente?

Rund 25,8 Millionen Menschen beziehen eine Rente von der Deutschen Rentenversicherung. Abzüglich der Waisenrenten sind es Stand 2020 stolze 21,2 Millionen Rentenbezieher. Nur ein Bruchteil davon bekommt jeden Monat 2000 Euro oder mehr überwiesen: Im Jahr 2015 waren es gerade einmal 97.271 Betroffene.